



**STATTBAU  
HAMBURG**

**GEMEINSAM  
BAUEN**

**MITEINANDER  
WOHNEN**

**SOZIALE STADT  
GESTALTEN**

# STATTBAU NEWS

Newsletter der STATTBAU HAMBURG GmbH

Der Newsletter der STATTBAU HAMBURG GmbH informiert über aktuelle Innovationen zur bundesdeutschen Wohnungspolitik, besonders zum Thema Bau- und Hausgemeinschaften, über News aus der Arbeit von STATTBAU HAMBURG und über Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Nr. 30

Dezember 2014

## BERATUNGSTERMINE FÜR WOHNPROJEKTINTERESSIERTE

Die Erstberatungstermine "Wie finde oder gründe ich ein Wohnprojekt?" für Interessierte finden einmal monatlich jeweils freitags statt: am 09. Januar 2015, am 06. Februar 2015 und am 06. März 2015 um 14 Uhr im Büro der STATTBAU HAMBURG GmbH, Sternstraße 106, II. Stock, 20357 Hamburg (U- und S-Bahnhof Sternschanze). Generell gilt: jeden ersten Freitag im Monat. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail erwünscht (post@stattbau-hamburg.de oder 040/ 43 29 42 - 0).

Die [Stiftung Trias](#) betreibt ein Wohnprojekte-Portal. Das Portal soll interessierten Menschen auf dem Weg zu Neugründungen helfen, aber auch als Serviceinstrument für bestehende Initiativen dienen. Das Wohnprojekte-Portal wurde mit einer Suchmaschine ausgestattet. Projekte, die nach Mitstreitern suchen, oder freie Wohnungen anbieten, werden mit "Suchenden" in Kontakt gebracht. Zusätzlich besteht die Möglichkeit abzufragen, ob sich in einer bestimmten Region schon Menschen auf den Weg gemacht haben, um ein Projekt zu gründen.

STATTBAU HAMBURG ruft bestehende oder im Aufbau befindliche Projekte auf, sich in dem Portal einzutragen. Das Wohn-Projekte-Portal ist zu finden unter [/http://www.wohnprojekte-portal.de](http://www.wohnprojekte-portal.de)

---

## AKTUELLE TERMINE, VERANSTALTUNGEN UND INFORMATIONEN

### **Konzept für vordringlich Wohnungssuchende**

Die Arbeitsgruppe Integration im Rahmen des 'Bündnis für das Wohnen' hat von der Senatskommission für Stadtentwicklung den Auftrag erhalten, ein Gesamtkonzept zur besseren Unterbringung von anerkannt vordringlich Wohnungssuchenden zu entwickeln. Hintergrund war die nicht zu übersehende Situation, dass trotz der Ankurbelung des Wohnungsbaus in Hamburg, die Versorgungsquoten für Menschen mit Dringlichkeitsschein oder Dringlichkeitsbestätigung jedes Jahr schlechter wurden und die zum Beginn der Legislaturperiode dafür angedachten Instrumente allesamt gescheitert sind. Die BSU hat dann ab Mitte des Jahres eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die hierzu Vorschläge erarbeitet hat. An dieser nahmen neben der BASFI und den Vertretern der Wohnungswirtschaft auch die Diakonie, die Lawaetz Service GmbH und STATTBAU HAMBURG teil.

Die Vorschläge zielen darauf ab, die Zahl der in Hamburg zur Verfügung stehenden Wohnungen für vordringlich Wohnungssuchende Menschen ab sofort spürbar zu erhöhen. Wir sind gespannt, in welcher Form die Vorschläge der Arbeitsgruppe in die Senatskommission eingebracht werden.

### **Neue Kolleginnen und Kollegen bei STATTB AU HAMBURG**

Nachdem seit Sommer dieses Jahres unser neuer Kollege *Wolfgang Griesing* das Team im Bereich Projektentwicklung und Baubetreuung verstärkt, konnte das Büro im Dezember 2014 *Katrin Brandt* begrüßen. Kathrin Brandt war zuvor in Hamburg als Architektin tätig und freut sich auf die neuen Aufgaben, die sie im Bereich Projektentwicklung und Baubetreuung erwarten.

Die STATTB AU HAMBURG wird ab Januar 2015 ein weiteres Themenfeld bearbeiten und dafür eine Fachstelle gründen. Die Hamburger Fachstelle zur Stärkung gesellschaftlicher Teilhabe durch bürgerschaftliches Engagement wird von unserer neuen Kollegin *Martina Kuhn* koordiniert. Sie hat zuvor die Koordinationsstelle Hospiz- und Palliativarbeit Hamburg aufgebaut und geleitet (näheres zur Fachstelle unter Abschnitt „Aktuelles aus der Hamburger Koordinationsstelle“).

### **Neue Mitte Altona, zweiter Baublock für Baugemeinschaften (Block I b.03)**

Die Ausschreibung für den zweiten Block für Baugemeinschaften soll nun endlich im Januar 2015 von der Agentur für Baugemeinschaften veröffentlicht werden. Dann beginnt die ca. dreimonatige Bewerbungsfrist für die Grundstücke, deren genauer Zuschnitt noch nicht bekannt ist. Baugemeinschaften, die sich bewerben wollen, können sich gern an die STATTB AU HAMBURG zwecks Unterstützung der Bewerbung wenden.

### **Pergolenviertel**

Im Bezirk Hamburg-Nord entsteht im Bereich zwischen Barmbek Nord und City Nord ein neues Wohnquartier mit dem Namen *Pergolenviertel*. Auf einer Gesamtfläche von 38 h sollen unter anderem ca. 1.400 Wohnungen neu errichtet werden, davon ca. 300 Wohnungen für Baugemeinschaften.

Es gab hierzu eine sehr aufwendige Rahmenplanentwicklung, die inzwischen abgeschlossen ist. Das Ziel soll sein, „vorrangig preisgünstigen Wohnraum zu realisieren“ (aus Info Broschüre der BSU). Allerdings sind die Anforderungen an städtebaulichen Qualitäten so hoch, dass viele Wohnungsunternehmen auf einer Veranstaltung des Bezirksamts zum Thema Wohnungsbau im Oktober bezweifelten, ob diese Anforderungen mit der öffentlichen Förderung kompatibel sind. Trotz alledem sollen die Bewerbungsunterlagen für die Grundstücke im 2. Quartal 2015 von der Agentur für Baugemeinschaften herausgegeben werden. Baugemeinschaften, die sich bewerben wollen, können sich an die STATTB AU zwecke Unterstützung der Bewerbung wenden.

### **Rückblick Wohnprojekte-Tage 2014**

Am 26. und 27. September fanden die von der STATTB AU HAMBURG veranstalteten 11. Hamburger Wohnprojekte-Tage statt. Die Veranstaltung hatte wieder einen großen Zulauf; insgesamt nahmen über 1.100 Besucher an den verschiedenen Veranstaltungen (Diskussionsveranstaltungen, Rundgängen, Markt der Möglichkeiten und Workshops) teil. Das waren ca. 10 % mehr als vor zwei Jahren. Zurückzuführen ist dies sicherlich auf die größere Zahl von Baugemeinschaftsprojekten, die in den nächsten Jahren in Hamburg umgesetzt werden sollen. Besonders erfreulich aus Sicht der Veranstalter ist, dass wieder verstärkt junge Familien die Veranstaltung besucht, und damit ihr Interesse an gemeinschaftlichen Wohnformen gezeigt haben.

---

## AKTUELLES AUS DEN STATTBAU PROJEKTEN

### **Hafencity, Dock 71**

Nach dem Baubeginn im Sommer ist nun die Bodenplatte des Gebäudes sichtbar und die Baustelle weihnachtlich geschmückt.



### **Wohnprojekt Alstervögel e.V.**

Im Herbst dieses Jahres ist die Anhandgabe für das Grundstück erfolgt. Die Planungen für das Projekt haben begonnen. Weitere Informationen zum Projekt können Sie unter [www.alstervogel.de](http://www.alstervogel.de) erhalten, außerdem findet am 19. Januar in der Evangelischen Familienbildung Eppendorf (Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg, 1.1 Seminarraum Wandaltar) um 19 Uhr ein INFO-Treffen für Familien statt.

### **Wohnprojekt Neugraben/Vogelkamp „Mehr Natur“**

Das Wohnprojekt kann kurzfristig den Zuschlag für das Grundstück erhalten. Deswegen haben die Projektinitiatoren am 12. Januar 2015 um 18 Uhr in das IBA-Dock, Am Zollhafen 12, 20539 Hamburg, eine Informationsveranstaltung geplant.

Weitere Informationen zu dem Projekt erhalten Sie auch bei unserem Kollegen Wolfgang Griesing ([w.griesing@stattbau-hamburg.de](mailto:w.griesing@stattbau-hamburg.de), 040/ 432942-33).

### **Neue Mitte Altona, erster Baublock für Baugemeinschaften**

Die Baugemeinschaften für den ersten Baugemeinschaftsblock auf dem Gelände der Neuen Mitte Altona sind von der BSU ausgewählt worden.

Es sind die Eigentümersgemeinschaft *Ville Kulla*, die von der conplan betreut werden sowie die Gruppen *Flickwerk* (in Kooperation mit BVE und Altoba), *möwe.altonah* und *Zugvögel*, die alle von STATTBAU HAMBURG betreut werden.

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für das hochbauliche Workshopverfahren, zu dem insgesamt neun Architekturbüros für die vier Baufelder eingeladen worden sind. Im April soll die Jury die Entscheidung für die einzelnen Entwürfe fällen und dann beginnen die konkreten Planungen.

Derzeit ist auf dem Gelände mit ersten Baumaßnahmen (Straßenbau und Erschließung) begonnen worden.

---

## AKTUELLES AUS DER HAMBURGER KOORDINATIONSSTELLE

### **Journal für Wohn-Pflege-Gemeinschaften erschienen**

Im Oktober wurde das Journal für Wohn-Pflege-Gemeinschaften veröffentlicht.

Schwerpunktthema: *Vertragsgestaltung in Wohn-Pflegeformen*, mit Beiträgen zum Thema Leistungen „pölen“, Mietvereinbarungen sowie zu neue Wohngemeinschaften u.a. aus Neukirch und Birkenfeld.

Das Journal kann seit Anfang Oktober 2014 wie gewohnt online heruntergeladen werden:

<http://www.koordinationsstelle-pflege-wgs-hamburg.de/index.php/newsletterjournal.html>.

Gegen Einsendung eines frankierten DIN A4 Rückumschlags (1,45 EUR Porto) kann die aktuelle Ausgabe des Journals bei der STATTBAU HAMBURG GmbH, Sternstraße 106, 20357 Hamburg als gebundene Version bestellt werden.

## **Neue Fachstelle zur Stärkung von gesellschaftlicher Teilhabe durch bürgerschaftliches Engagement**

Gemeinsam mit der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. gründet die Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften die **Hamburger Fachstelle zur Gewinnung, Schulung, Vermittlung und Begleitung von Ombudspersonen, WG-Begleitern und Wohn-Paten.**

Hinter diesem etwas sperrigen Titel verbirgt sich die Idee und Absicht, die Interessen, Rechte, und die gesellschaftliche Teilhabe pflege- und assistenzbedürftiger Menschen in Wohn-Pflege-Gemeinschaften und Wohneinrichtungen zukünftig durch Beistand aus dem Freiwilligenbereich zu stärken.

- **Ombudspersonen** werden nach Bedarf von Wohnbeiräten angefordert und von den Wohn-Pflege-Aufsichten bestellt. Sie engagieren sich in Wohn-Pflege-Gemeinschaften bzw. Wohneinrichtungen, deren Verantwortung in der Hand eines Betreibers liegt. Aufgaben von Ombudspersonen sind unter anderem die Beratung und Unterstützung bei der Interessenvertretung gegenüber dem Betreiber, die Vermittlung von sach- und fachkundigen Personen sowie die Vermittlung bei Konflikten innerhalb der Wohneinrichtung.
- **WG-Begleiter** kommen punktuell oder kontinuierlich in ambulant betreuten Wohngemeinschaften zum Einsatz. Aufgaben von WG-Begleitern sind die Unterstützung bei der Gründungs- und Aufbauphase, sowie – wenn nötig – die Moderationshilfe bei der Lösung von Konflikten.
- **Wohn-Paten** setzen sich vor allem für die individuellen Belange und Bedürfnisse einzelner WG-Mitglieder ohne familiären Background ein, deren Interessen von einem Berufsbetreuer vertreten werden.

In einem 2,5 jährigen Modellversuch, der von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) und den Krankenkassen finanziert wird, sollen Konzepte entwickelt und Erfahrungen gesammelt werden, wie das von allen Experten als groß angesehene Potential von Ehrenamtlichen für das Themenfeld erschlossen werden kann.

---

**Möchten Sie in Zukunft keine Newsletter mehr erhalten oder den Versand an eine Kollegin / einen Kollegen empfehlen, mailen Sie uns bitte kurz unter [post@stattbau-hamburg.de](mailto:post@stattbau-hamburg.de). Eine Abbestellung ist einfach auch per Knopfdruck über unseren Internet-Auftritt möglich.**

**Hrsg.: STATTB AU HAMBURG GmbH,  
Sternstraße 106, 20357 Hamburg  
Tel. 040-43 29 42 0; Fax. 040-43 29 42 10;  
Homepage: [www.stattbau-hamburg.de](http://www.stattbau-hamburg.de);  
Verantwortlich: Mascha Stubenvoll**

**Dezember 2014**